



Kreisausschuss

Fachbereich Familie, Jugend und Soziales

Fortbildungsprogramm 2019

für pädagogische Fachkräfte
in Kindertageseinrichtungen und in den
Betreuungsangeboten an Grundschulen



Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Fachkräfte in den Kindertageseinrichtungen
und Grundschulbetreuungen,



das Lebensumfeld unserer Kleinsten verändert sich, so scheint es uns immer wieder, rasend schnell. Und auch wenn die Kinder nur diese eine Welt kennen - als Fachkräfte in der Betreuung der Kinder erleben Sie diese Veränderungen im Alltag Ihrer Arbeit in Krippe, Kindertagesstätte oder Grundschulbetreuung immer neu als Herausforderung.

Unser neues Fortbildungsprogramm soll einerseits diesen Veränderungen gerecht werden, und zugleich Nischen anbieten, in denen die scheinbar zeitlosen Themen der Kinderbetreuung – das Singen, das Spielen, das Erleben – ihren Raum behalten. Dafür stehen zum Beispiel die Titel „Kein Stress: ...“, „Jeux dramatiques ...“, oder auch „Jungen und Abenteuer ...“.

Enthalten sind daneben wieder Veranstaltungen zum „Stabil-Bildungsprogramm“, informative Fortbildungen zur „Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit“ (ICF) der WHO und zu Kommunikation oder z.B. zu gesunder Ernährung. Die ebenso aufgenommenen Fortbildungen zum Themenkomplex Kinderrechte, Kinderschutz und Kindeswohl liegen uns besonders am Herzen.

Einen großen Block in diesem Programm bilden erstmals die sogenannten „BEP-Fortbildungen“. Diese orientieren sich konzeptionell und inhaltlich an dem hessischen Bildungs- und Erziehungsplan (BEP). In dreitägigen Veranstaltungen werden hier ausführlich kindbezogene Themen wie „Emotionale Entwicklung – mit viel Gefühl“, „Konflikte machen stark“, aber auch übergeordnete Aspekte der Gestaltung von Partizipation, von partnerschaftlicher Erziehung und von individuellen Bildungsräumen erarbeitet.

Mit der Aufnahme der BEP-Fortbildungen ergänzen wir das Angebot des HMSI auf lokaler Ebene. Wir freuen uns sehr, dass wir hierzu zahlreiche Referent*innen gewinnen konnten. Auf den Hinweis zur Zertifizierung nach dem BEP auf der folgenden Seite möchten wir Sie ausdrücklich hinweisen.

Wir hoffen, Sie nehmen unsere Einladung an, in dem Fortbildungsprogramm zu stöbern, Ihre Themen zu finden und mit unseren Referent*innen zu arbeiten. Wir freuen uns sehr auf Ihre Anmeldungen und darauf, Sie auch im Jahr 2019 in unserem Landratsamt begrüßen zu dürfen.

Marburg, im Januar 2019

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Kirsten Fründt'. The signature is fluid and cursive, written on a white background.

Kirsten Fründt
Landrätin

Wichtiger Hinweis zur BEP Zertifizierung

Voraussetzung für den Erhalt der Qualitätspauschale BEP nach §32 HKJGB ist ab dem Jahr 2020 unter anderem, dass mindestens 25% der in der Einrichtung beschäftigten Fachkräfte an Fortbildungen zum BEP teilgenommen haben.

Alle hier aufgenommenen, mit BEP gekennzeichneten dreitägigen Fortbildungen sind durch das HMSI zertifiziert und können in diesem Sinne angegeben werden.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Arbeitskreise	6
BEP: „Kinderrechte und Partizipation“	8
„Grenzwahrender Umgang in Kitas, Übergriffe unter Kindern & Schutzkonz. §8a“	9
„Das StaBil-Bildungsprogramm wirksam und nachhaltig in der Kita verankern“	
Gruppe I	10
„Kein Stress! Wie gemeinsames Singen gute Laune schafft und den Alltag erleichtert“	11
„ICF in Integrationsmaßnahmen“	12
„Jeux dramatiques – Ausdrucksspiel aus dem Erleben“	13
„Sexualisierte Gewalt gegen Mädchen und Jungen“	14
„Das Stabil-Bildungsprogramm wirksam und nachhaltig in der Kita verankern“	
Gruppe II	15
„Ernährung und Verpflegung in Kita und Grundschule“	16
BEP: „Bildungs- und Erziehungspartnerschaft nach dem BEP“	17
BEP: „Emotionale Entwicklung – Mit viel Gefühl“	18
„Jungen und Abenteuer“ Arbeit mit Jungen / Kooperative Abenteuerspiele“	19
BEP: „Bildungs- und Erziehungspartnerschaft nach dem BEP“	20
BEP: „Kinder fordern uns heraus“	21
„Gebärdensunterstützte Kommunikation im Kita-Alltag“	22
BEP: „Konflikte machen stark“	23
BEP: „Du bist nicht immer nur der Bestimmer!“	24
BEP: „Kinderrechte und Partizipation“	25
BEP: „Individuelle Bildungsräume“	26
Raum für eigene Notizen	27
Allgemeine Hinweise	28
Anmeldung	29
Liste der Referent*innen	31
Impressum	32

Arbeitskreise

Arbeitskreis der Leiter*innen kommunaler Kindertageseinrichtungen

Mittwoch, 06. Februar 2019
Mittwoch, 10. April 2019
Mittwoch, 05. Juni 2019
Mittwoch, 28. August 2019
Mittwoch, 16. Oktober 2019
Mittwoch, 11. Dezember 2019

jeweils von 8:30 bis 11:30 Uhr im Landratsamt Marburg bzw. nach Absprache.

Arbeitskreis „Kinder unter drei Jahren in Kindertagesstätten“

Mittwoch, 16 Januar 2019
Mittwoch, 27. März 2019
Mittwoch, 22. Mai 2019

jeweils von 14:30 bis 16:30 Uhr im Landratsamt Marburg bzw. nach Absprache.
Anmeldung erforderlich.

Weitere Termine im neuen Kindergartenjahr nach den Sommerferien.

Arbeitskreis für Fachkräfte im Bereich Integration

Arbeitskreisgruppe am Mittwoch

30. Januar 2019
27. Februar 2019
04. April 2019 (abweichend – Donnerstag)
15. Mai 2019

Arbeitskreisgruppe am Donnerstag

24. Januar 2019
21. Februar 2019
04. April 2019
23. Mai 2019

jeweils von 14:00 bis 16:30 Uhr im Landratsamt Marburg bzw. nach Absprache.
Anmeldung erforderlich.

Weitere Termine im neuen Kindergartenjahr nach den Sommerferien.

Arbeitskreise

Arbeitskreis der „Schwerpunkt-Kitas Sprache und Integration“

Montag, 04. Februar 2019

Montag, 11. März 2019

Montag, 13. Mai 2019

jeweils von 9:00 Uhr bis 11:30 Uhr im Landratsamt Marburg bzw. nach Absprache.

Nur für Kindertageseinrichtungen, die den Landkreis Marburg-Biedenkopf als Fachberatung nach § 32 Hessisches Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch (HKJGB) benannt haben.

Weitere Termine im neuen Kindergartenjahr nach den Sommerferien.



BEP (Modul 13) „Kinderrechte und Partizipation“

Ein Seminar für Fachkräfte aus dem u-3 und ü-3 Bereich

Die Fortbildung begleitet Fachkräfte aus unterschiedlichsten Bildungsorten bei der gemeinsamen Umsetzung des Bildungs- und Erziehungsplans. Es wird aufgezeigt, wie die Kinderrechte und Partizipation als Grundphilosophie im BEP verankert sind.

Die UN-Kinderrechtskonvention (Art.12), die Charta der Grundrechte der EU, das Grundgesetz sowie das Sozialgesetzbuch Achtes Buch (SGB VIII) schreiben die Einhaltung der Kinderrechte und die Ermöglichung von Partizipation Minderjähriger gesetzlich vor! Es gilt, Wege zu finden, Kinder aktiv und ko-konstruktiv an der Gestaltung der Bildungs- und Erziehungsprozesse im Alltag zu beteiligen. Hierdurch werden ihr Selbstwertgefühl und ihr Selbstwirksamkeit nachhaltig gestärkt!

Ziele:

Im Modul „Kinder gestalten mit – Kinderrechte und Partizipation im Alltag“ findet die Auseinandersetzung mit diesen Fragen statt:

- Wie können Erziehende und Lehrende diese Vorgaben entsprechend in Kindertageseinrichtungen und Grundschulen umsetzen?
- Wie können Sie Kinder sowohl bei der Mitgestaltung von Strukturen als auch im täglichen Miteinander angemessen beteiligen?

Die Teilnehmenden lernen die Grundlagen des Themas kennen und es gibt Gelegenheiten, die eigene Haltung zum Thema zu reflektieren, die bisherige Umsetzung der Kinderrechte im Allgemeinen sowie die Umsetzung von Partizipation in den Einrichtungen des Tandems im Speziellen in den Blick zu nehmen.

Weitere praktische Möglichkeiten werden vorgestellt, kennengelernt und selbst erarbeitet und nach einer Praxisphase wird im Follow-Up-Tag evaluiert, was bisher gelungen ist und was es noch weiter zu entwickeln gilt, damit die Umsetzung von Kinderrechten und Partizipation zum Wohle des Kindes gelingt.

Eine Anmeldung von Einzelpersonen ist nicht möglich. Bitte melden Sie sich als Einheit von mind. 3 Personen aus einer Kita an. Eine Tandembildung zwischen zwei Einrichtungen vor Veranstaltungsbeginn wäre wünschenswert.

Referent: Christian Kees

Datum/Ort: 18. und 19. März 2019 und 20. Mai 2019 jeweils von 09:00 bis 16:00 Uhr im Landratsamt Marburg, Raum U057

Teilnahmebeitrag: 0 Euro (finanziert durch das Land Hessen)

Anmeldeschluss: 04. Februar 2019

„Grenzwahrender Umgang in Kitas, Übergriffe unter Kindern & Schutzkonzeption § 8a SGB VIII

Ein Seminar für Leitungskräfte, Fachkräfte aus dem ü-3 Bereich und den Betreuungsangeboten an Grundschulen

Körperliche und seelische Unversehrtheit ist ein Grundrecht und beinhaltet das Recht auf Grenzachtung einer jeden Person. Besonders in Institutionen besteht ein enormes Risiko, dass Kinder Grenzverletzungen und Übergriffen ausgesetzt sind. Grenzverletzungen beschreiben in der Regel ein einmaliges oder gelegentlich unangemessenes Verhalten gegenüber Kindern, die persönliche Grenzen innerhalb des Betreuungsverhältnisses überschreiten. Übergriffige Verhaltensweisen können vielerlei Gestalt annehmen und sexuell übergriffiges Verhalten unter Kindern kann verschiedene Ursachen haben. Kinder haben ein Recht auf Achtung ihrer persönlichen Grenzen, weshalb Schutzkonzepte in Kindertageseinrichtungen notwendig sind.

Themen der Fortbildung:

- Überblick zu sexualisierten Übergriffen unter Kindern
- Grenzwahrender Umgang und die Gestaltung von professioneller Nähe und Distanz
- Fachlicher Umgang bei Übergriffen unter Kindern oder Grenzüberschreitungen durch Mitarbeitende
- Differenzierung von Grenzverletzungen und Übergriffen
- Begleitung und Umgang mit den betroffenen Kindern
- Erarbeitung von Handlungsschritten bei einer Vermutung nach § 8a SGB VIII
- Entwicklung einer Schutzkonzeption

Ziele:

- Reflektion von eigenen Schwellenwerten
- Handlungsmöglichkeiten im Falle einer Kindeswohlgefährdung
- Reflexion einer Kultur der Grenzachtung im Kita-Kontext

Referentin: Wildwasser e.V.

Datum/Ort: 05. April 2019 von 9:00 bis 16:00 Uhr
im Landratsamt Marburg, Raum U 057

Teilnahmebeitrag: 25 Euro

Anmeldeschluss: 22. Februar 2019

„Das StaBil-Bildungsprogramm wirksam und nachhaltig in der Kita verankern“ Gruppe I

Ein Seminar für zertifizierte Multiplikator*innen des StaBil-Bildungsprogramms

Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung für alle StaBil-Multiplikatorinnen und Multiplikatoren.

Inhalt:

- Zusammenarbeit der Multiplikatorinnen und Multiplikatoren mit allen päd. Fachkräften in der Kita (Teamgespräche/Förderplangespräche etc.)
- Bildungspartnerschaft mit Eltern und Schule (Was hat sich bewährt? Was kann verändert werden?)
- Umsetzung des StaBil-Programms (Ziele – Inhalte – Materialien)

Erfahrungsaustausch, Kleingruppenarbeit, Praktische Übungen

Referentin: Cornelia Henkel

Datum/Ort: 12. April 2019 von 08:30 bis 12:30 Uhr
im Landratsamt Marburg, Raum U 057

Teilnahmebeitrag: 20 Euro

Anmeldeschluss: 01. März 2019

„Kein Stress! Wie gemeinsames Singen gute Laune schafft und den Alltag erleichtert“

Ein Seminar für Fachkräfte aus dem u-3 Bereich und ü-3 Bereich und den Frühen Hilfen sowie den Betreuungsangeboten an Grundschulen

Singen entspannt und verschafft gute Laune. Die Wissenschaft hat es herausgefunden: Singen ist „Krafftutter für Kinderhirne“ und für die Erwachsenen Burnout-Prophylaxe und eine enorme Erleichterung des Arbeitsalltages in der Kita.

In diesem Seminar stellt die bekannte Liedermacherin Beate Lambert das Singen als „Gesundheitserreger“ vor.

Anhand von (neuen) Liedern und Stimmspielen darf mit viel Freude auf lockere und gesunde Weise miteinander gesungen werden, so dass Selbstaussdruck und Lebensfreude im Mittelpunkt stehen.

Auch Menschen, die sich für unmusikalisch oder ihre Stimme für nicht geeignet halten, erhalten hier Mut zum Singen ohne „richtig und falsch“ und ansprechendes Material, das leicht in der Praxis umzusetzen ist.

Referentin: Beate Lambert

Datum/Ort: 09. Mai 2019 von 9:00 bis 16:00 Uhr
im Landratsamt Marburg, Raum U 057

Teilnahmebeitrag: 25 Euro

Anmeldeschluss: 28. März 2019

„ICF in Integrationsmaßnahmen“

Ein Seminar für Leitungskräfte und Integrationskräfte

Die ICF-CY bietet die Möglichkeit die Lebenswirklichkeit eines Kindes mit einem **Gesundheitsproblem** zu beschreiben. Sie ermöglicht dabei vor allem die Beschreibung der *Teilhabe* unter Berücksichtigung der **Lebensumwelt** eines Menschen.

Sie lernen die Philosophie der ICF kennen und den Begriff der funktionalen Gesundheit.

Ziele sind, dass Sie die ICF-Ebenen kennen und nachvollziehen können wie ein ICF-Profil erstellt wird. Sie wissen wie eine Teilhabeverbesserung des Kindes im Alltagsleben ausgerichtet ist.

Sie formulieren mit den Kindern und Eltern individuelle Ziele und gestalten gemeinsam einen Handlungsplan.

Nach einer allgemeinen theoretischen Einführung werden in Kleingruppen mit der ICF Fallbeispiele bearbeitet.

Referentin: Andrea Schroer

Datum/Ort: 10. Mai 2019 von 9:00 bis 16:00 Uhr
im Landratsamt Marburg, Raum U 057

Teilnahmebeitrag: 0 Euro

Anmeldeschluss: 29. März 2019

„Jeux dramatiques - Ausdrucksspiel aus dem Erleben“

Ein Seminar für Fachkräfte aus dem ü-3 Bereich sowie den Betreuungsangeboten an Grundschulen

Die Ausdrucksspiele sind Theaterspiele, die durch Bewegung Gefühle und Erfahrungen ausdrücken. Spielimpuls ist z.B. ein Bild, Text oder eine Musik. Einfache Materialien dienen zum Verkleiden und Bauen von Räumen. Ziel ist das Erleben eines Themas und der Gruppe. Die Intensivphase ist nonverbal. Nach dem Spiel steht das Aussprechen der Gefühle im Vordergrund.

Die Methode ist prozessorientiert und zielt nicht auf eine Aufführung.

Das Seminar wird Sie – vorwiegend in praktischen Übungen – mit der Methode vertraut machen. Die Wahrnehmung für Emotionen und ihre Ausdrucksformen sowie nonverbale Gruppenprozesse werden geschärft.

Geeignet auch für Gruppen mit geringen Deutschkenntnissen und Inklusionskinder.

Inhalte:

- Vorstellung der Methode „Ausdrucksspiel aus dem Erleben“ und seine Bedeutung in der Förderung der Kreativität der Kinder
- Praktische Erfahrungen machen mit der Methode
- Kennenlernen verschiedener Spielimpulse (Themen, Bilder, Texte, Musik, Materialien) und ihre Weiterentwicklung im Spiel
- Rolle der Spielleitung

Methoden:

- Impulsreferat
- Praktische Spielübungen
- Reflexion und Transfer

Zielsetzung:

- Die Methode „Ausdrucksspiel“ kennen lernen und anwenden können
- Die Rolle als Spielleitung reflektieren

Referentin: Birgit Reibel

Datum/Ort: 17.Mai 2019 von 9:00 bis 16:00 Uhr
im Landratsamt Marburg, Raum U 057

Teilnahmebeitrag: 25 Euro

Anmeldeschluss: 05. April 2019

„Sexualisierte Gewalt gegen Mädchen und Jungen“ Grundlagenwissen, Prävention, Interaktion und Umgang mit Vermutung

Ein Seminar für Fachkräfte aus dem u-3 und ü-3 Bereich, den Betreuungsangeboten an Grundschulen sowie den Frühen Hilfen

Diese Veranstaltung verschafft einen orientierenden Überblick über die verschiedenen Facetten von sexualisierter Gewalt und ihren Folgen. Sie greift Strategien von Täter*innen auf und macht Verhaltensauffälligkeiten von Kindern als Kompensation der Gewalterfahrung deutlich. Innerhalb dieser Fortbildung werden die Teilnehmer*innen ebenfalls mit der Problematik sexualisierter Übergriffe unter Kinder vertraut gemacht und bekommen Anregungen für eine präventive Grundhaltung, die Begleitung und Interaktion mit betroffenen Kindern.

Die Veranstaltung bietet den Teilnehmer*innen genügend Raum dafür, ihre persönlichen Fragen und eigenen Fallbeispiele einzubringen.

Themen der Fortbildung:

- Grundlagenwissen zu sexualisierter Gewalt gegen Kinder
- Situation, Signale und Langzeitfolgen betroffener Kinder
- Täter*innen-Strategien
- Dynamik sexualisierter Gewalt
- Sexualisierte Übergriffe unter Kindern
- Psychosexuelle Entwicklung von Kindern
- Präventionsmöglichkeiten
- Umgang und Begleitung mit betroffenen Kindern

Ziele:

- Schärfung der eigenen Wahrnehmung
- Reflexion möglicher Unsicherheiten und Belastungen
- Erweiterung eigener Handlungsspielräume

Referentin: Wildwasser e.V.

Datum/Ort: 04. Juni 2019 von 9:00 bis 16:00 Uhr
im Landratsamt Marburg, Raum U 057

Teilnahmebeitrag: 25 Euro

Anmeldeschluss: 23. April 2019

„Das StaBil-Bildungsprogramm wirksam und nachhaltig in der Kita verankern“ Gruppe II

Ein Seminar für zertifizierte Multiplikator*innen des StaBil-Bildungsprogramms

Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung für alle StaBil-Multiplikatorinnen und Multiplikatoren.

Inhalt:

- Zusammenarbeit der Multiplikatorinnen und Multiplikatoren mit allen päd. Fachkräften in der Kita (Teamgespräche/Förderplangespräche etc.)
- Bildungspartnerschaft mit Eltern und Schule (Was hat sich bewährt? Was kann verändert werden?)
- Umsetzung des StaBil-Programms (Ziele – Inhalte – Materialien)

Erfahrungsaustausch, Kleingruppenarbeit, Praktische Übungen

Referentin: Cornelia Henkel

Datum/Ort: 07. Juni 2019 von 08:30 bis 12:30 Uhr
im Landratsamt Marburg , Raum U 057

Teilnahmebeitrag: 20 Euro

Anmeldeschluss: 26. April 2019

„Ernährung und Verpflegung in Kita und Grundschule“

Ein Seminar für Fachkräfte aus dem ü-3 Bereich und den Betreuungsangeboten an Grundschulen

Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen. Diese alte Weisheit gilt für Kinder ganz besonders, sind sie doch auf eine bedarfsgerechte Nährstoffzufuhr in Wachstum und Entwicklung angewiesen und erleben beim gemeinsamen Essen Geborgenheit, Genuss und Vielfalt. Durch den Auftrag zur Gesundheitsförderung gemäß Hessischem Bildungs- und Erziehungsplan erfahren Kita und Grundschule, als Lernorte für Essen und Trinken, für die berufliche Praxis der Fachkräfte neue Aktualität. Kinder können essen lernen und wollen lecker und „gut“ versorgt werden, damit sie sich wohlfühlen und fit bleiben.

Aber wieviel wovon sollte ein Kind in welchem Alter tatsächlich essen und trinken, damit es sich gut entwickelt?

Wofür sind die pädagogischen Fachkräfte zuständig, wofür die Eltern?

Was tun bei Ärger um das liebe Essen oder bei Unzufriedenheit mit den Lieferanten?

Was tun mit mitgebrachten Kinderlebensmitteln?

Wie kann man die Situation in der eigenen Einrichtung einschätzen und wo gibt es verlässliche Information und Orientierung?

Welche Ergebnisse hat die Studie zur Kita-Verpflegung im Landkreis Marburg-Biedenkopf 2017 hervorgebracht?

Was folgt daraus?

Wo erhält man Unterstützung für alters- und ggf. kulturgerechte Ernährungsbildung?

Diese und weitere Fragen sollen in der Fortbildung bearbeitet werden, ergänzt um die Anliegen der Teilnehmer*innen.

Referentin: Christiane Kappelhoff

Datum/Ort: 17. Juni 2019 von 9:00 bis 16:00 Uhr
im Landratsamt Marburg, Raum U 057

Teilnahmebeitrag: 0 Euro

Anmeldeschluss: 06. Mai 2019

BEP „Bildungs– und Erziehungspartnerschaft nach dem BEP - mehr als Gespräche mit den Eltern führen – eine komplexe Aufgabe“

Ein Seminar für Fachkräfte aus dem u-3 und ü-3 Bereich

Der Begriff der Bildungs– und Erziehungspartnerschaft bedeutet, dass sich Familie und Kindertageseinrichtung füreinander öffnen, ihre Erziehungsvorstellungen transparent machen und kooperieren zum Wohle der Kinder. Eltern und Erzieher*innen erkennen die Bedeutung der jeweils anderen Lebenswelt für das Kind an und teilen die Verantwortung für die Förderung der kindlichen Entwicklung.

Im Rahmen der Konzeption beschreiben Einrichtungen ihre Haltung, ihr Aufgabenprofil und ihre Vorgehensweise in der Kooperation mit Eltern auf der Grundlage des HBEP. Bildungs– und Erziehungsvereinbarungen sind die Grundlagen für das Kooperationsverhältnis. Damit der Aufbau einer Bildungs– und Erziehungspartnerschaft gelingen kann, sind jedoch viele kleine Schritte notwendig.

Daher beschäftigt sich die Fortbildung mit folgenden Aspekten:

- Eine Begriffserklärung: Erziehungs– und Bildungspartnerschaft
- Haltung der Fachkräfte
- Familienwelten heute – Rolle der Familie und ihre Bedürfnisse
- Elterngespräche als Grundlage für die Zusammenarbeit und Stärkung der Elternkompetenz, Herstellen von Transparenz innerhalb der Erziehungspartnerschaft
- Bildungs– und Erziehungsvereinbarungen bzw. Verträge und Rolle der Konzeption
- Beteiligungsformen, Mitbestimmung und Mitspracherechte
- Weiterentwicklung der Kita zu sozialraumorientierten Kompetenzzentren – erste Ideen zu: Organisationsform, Bedarfsermittlung, Sozialraumanalyse und -orientierung, Beteiligung der Eltern, Angebote, Kooperation, Haltung

Methoden:

Fachliche Inputs mit Hilfe von Visualisierungstechniken, Reflexion eigener Erfahrungen, Praxiseinheiten, Arbeit in Kleingruppen und im Plenum werden sich abwechseln. Ein Hand-Out und eine Fotodokumentation der Kursergebnisse werden zur Verfügung gestellt.

Referentin: Susanne Busching

Datum/Ort: 24. und 25. Juni und 26. September 2019 von 09:00 bis 16:00 Uhr im Landratsamt Marburg, Raum U 057

Teilnahmebeitrag: 75 Euro

Anmeldeschluss: 13. Mai 2019

BEP (Modul 12) „Emotionale Entwicklung – Mit viel Gefühl“

Ein Seminar für alle Fachkräfte aus dem u-3 Bereich

- Welche Schritte in der emotionalen Entwicklung der Kinder können beobachtet werden?
- Wie können pädagogische Fachkräfte die Kinder in ihren emotionalen Kompetenzen stärken?

Diese Fragen stehen im Mittelpunkt der Fortbildung. Ausgangspunkt ist die gemeinsame Auseinandersetzung der beteiligten Einrichtungen mit den Grundsätzen und Prinzipien des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplans (BEP), damit ein gemeinsames und institutionsübergreifendes Verständnis von Bildung entwickelt werden kann.

Inhalte:

- Grundlagen des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplans (BEP)
- Meilensteine der emotionalen Entwicklung
- Emotionen erkennen und spiegeln
- Emotionsregulation

Ziel ist die Reflexion der eigenen pädagogischen Haltung und der bisherigen Praxis. Sie erhalten eine Orientierung für den Alltag und Anregungen, wie Sie Ihre Handlungskompetenz erweitern können.

Eine Anmeldung von Einzelpersonen ist nicht möglich. Bitte melden Sie sich als Einheit von mind. 3 Personen aus einer Kita an.

Die institutionsübergreifende Tandembildung wird in der Fortbildung vorgenommen.

Referentin: Beate Braig

**Datum/Ort: 15. August und 15. November 2019 und 17. Januar 2020
jeweils von 09:00 bis 16:00 Uhr im Landratsamt Marburg,
Raum U 057**

Teilnahmebeitrag: 0 Euro (finanziert durch das Land Hessen)

Anmeldeschluss: 24. Juni 2019

„Jungen und Abenteuer“

Arbeit mit Jungen / Kooperative Abenteuerspiele

Ein Seminar für Fachkräfte aus dem ü-3 Bereich und den Betreuungsangeboten an Grundschulen

Jungen fallen in Kindereinrichtungen oft „unangenehm“ auf, weil sie laut auf ihre speziellen Bedürfnisse pochen und mit ihren Umgangsformen provozieren. Für ihre Entwicklung benötigen sie aber trotz der größtenteils vorgegebenen räumlichen und inhaltlichen Grenzen genau solche raumgreifenden Spielmöglichkeiten.

Wie können Fachkräfte hier unterstützend tätig werden?

Die Fortbildung soll pädagogischen Fachkräften dabei helfen, die geschlechtsspezifischen Bedürfnisse von Jungen zu erkennen und auf sie einzugehen.

Die Methode „Kooperative Abenteuerspiele“ ist dabei eine Möglichkeit, die Jungen in ihrer Entwicklung zu unterstützen.

Ziele:

- die Bedürfnisse der Jungen im Alltag (an-)erkennen
- die pädagogische Arbeit jungengerechter gestalten
- einfach angelegte Abenteuersituationen selbst erfahren und lernen, diese selbst durchzuführen

Referent: Christian Kees

Datum/Ort: 02. und 03. September 2019 jeweils von 9:00 bis 16:00 Uhr
im Landratsamt Marburg, Raum U 057

Teilnahmebeitrag: 50 Euro

Anmeldeschluss: 19. Juli 2019

BEP „Bildungs– und Erziehungspartnerschaft nach dem BEP - mehr als Gespräche mit den Eltern führen – eine komplexe Aufgabe“

Ein Seminar für Fachkräfte aus dem u-3 und ü3 Bereich

Der Begriff der Bildungs– und Erziehungspartnerschaft bedeutet, dass sich Familie und Kindertageseinrichtung füreinander öffnen, ihre Erziehungsvorstellungen transparent machen und kooperieren zum Wohle der Kinder. Eltern und Erzieher*innen erkennen die Bedeutung der jeweils anderen Lebenswelt für das Kind an und teilen die Verantwortung für die Förderung der kindlichen Entwicklung.

Im Rahmen der Konzeption beschreiben Einrichtungen ihre Haltung, ihr Aufgabenprofil und ihre Vorgehensweise in der Kooperation mit Eltern auf der Grundlage des HBEP. Bildungs– und Erziehungsvereinbarungen sind die Grundlagen für das Kooperationsverhältnis. Damit der Aufbau einer Bildungs– und Erziehungspartnerschaft gelingen kann, sind jedoch viele kleine Schritte notwendig.

Daher beschäftigt sich die Fortbildung mit folgenden Aspekten:

- Eine Begriffserklärung: Erziehungs– und Bildungspartnerschaft
- Haltung der Fachkräfte
- Familienwelten heute – Rolle der Familie und ihre Bedürfnisse
- Elterngespräche als Grundlage für die Zusammenarbeit und Stärkung der Elternkompetenz, Herstellen von Transparenz innerhalb der Erziehungspartnerschaft
- Bildungs– und Erziehungsvereinbarungen bzw. Verträge und Rolle der Konzeption
- Beteiligungsformen, Mitbestimmung und Mitspracherechte
- Weiterentwicklung der Kita zu sozialraumorientierten Kompetenzzentren – erste Ideen zu: Organisationsform, Bedarfsermittlung, Sozialraumanalyse und -orientierung, Beteiligung der Eltern, Angebote, Kooperation, Haltung

Methoden:

Fachliche Inputs mit Hilfe von Visualisierungstechniken, Reflexion eigener Erfahrungen, Praxiseinheiten, Arbeit in Kleingruppen und im Plenum werden sich abwechseln. Ein Hand-Out und eine Fotodokumentation der Kursergebnisse werden zur Verfügung gestellt.

Referentin: Susanne Busching

Datum/Ort: 16. und 17. September und 23. Oktober 2019 jeweils von 9:00 bis 16:00 Uhr im Landratsamt Marburg, Raum U057

Teilnahmebeitrag: 75 Euro

Anmeldeschluss: 05. August 2019

Ein Seminar für alle Fachkräfte aus dem u-3 und ü-3 Bereich

Alle Erzieherinnen wissen es: in jeder Gruppe gibt es Kinder, die uns fordern, die den Ablauf stören und uns häufig ratlos zurück lassen. Die einen sind laut und aggressiv, andere still, leise und schüchtern. Die Botschaft dieser Kinder zu entschlüsseln, ist im Getümmel des pädagogischen Alltages nicht immer leicht. Auch diese Kinder sind kompetente Gestalter ihrer Entwicklungsprozesse und Experten ihrer Lebenssituation. In jedem Fall sind die zuständigen Fachkräfte mit diesen Kindern emotional beschäftigt und machen sich Sorgen.

Diese Fortbildung will Fachkräfte entlasten, das Bild vom Kind als Akteur seiner Entwicklung sichern, neue Perspektiven aufzeigen, Fachwissen vermitteln und ganz praktische maßgeschneiderte Lösungen entwickeln.

Ziele und Inhalte dieser Fortbildung sind:

- Das schwierige und vielleicht rätselhafte Verhalten von Kindern zu verstehen und als aktive und kompetente Antwort des Kindes zu entschlüsseln
- Den Blick auf die Lebenssituation von Kindern und ihren Familien richten und eine wertschätzende Erziehungs- und Bildungspartnerschaft mit Eltern zu gestalten
- Pädagogische und praktische Handlungsstrategien für den Alltag in der Kita entwickeln, die Kinder emotional stärken
- Strategien, die Kinder zu ermutigen, ihre authentischen Emotionen zu zeigen
- Unterstützende Strategien für Teams kennen lernen, die Kinder und Fachkräfte entlasten

Während der Fortbildung gibt es Gelegenheit, an Fällen und problematischen Situationen aus der Praxis der Teilnehmenden zu arbeiten.

Referentin: Ursel Heinze

Datum/Ort: 14. und 15. Oktober und 01. November 2019 von
09:00 bis 16:00 Uhr im Landratsamt Marburg, Raum U 057

Teilnahmebeitrag: 75 Euro

Anmeldeschluss: 02. September 2019

„Sprechen mit den Händen“ – Gebärdensunterstützte Kommunikation im Kita-Alltag

Ein Seminar für alle Fachkräfte, die an der Integrationsarbeit beteiligt sind und aus dem ü-3 Bereich

Gebärden machen Spaß. Egal ob in Liedern, Fingerspielen oder anderen Kita-Situationen: viele unserer täglichen Rituale begleiten wir bereits mit Gebärden. Und die Kinder imitieren diese Bewegung meist begeistert.

Schon die Kleinsten möchten sich mitteilen und empfinden größte Zufriedenheit, wenn sie verstanden werden. Mit Kindern in Kontakt treten macht großen Spaß. Doch gibt es im Kita-Alltag auch immer wieder Situationen, in denen die Kommunikation hakt. In diesen Fällen kann die gebärdensunterstützte Kommunikation eine gute Hilfe sein, Missverständnisse zu vermeiden und die Kinder besser zu verstehen. Gebärden können bei Kindern mit spätem Sprachbeginn, mit eingeschränktem Wortschatz, mit einer Behinderung, aber auch im täglichen Gruppenkontext sehr gut eingesetzt werden. Wer einfache Gebärden in seinen Alltag integriert, versteht besser und wird besser verstanden.

Inhalte:

Diese Fortbildung gliedert sich in zwei Teile:

Zum Einen sollen die wichtigsten Gebärden für den Kita-Alltag, beim Singen, im Morgenkreis und beim Anschauen von Büchern vermittelt werden. Es gibt einen theoretischen Teil zur Bedeutung von Gebärden, Bedenken und Vorbehalte und den Einsatzmöglichkeiten.

Zum Anderen wird erarbeitet, wie eine gebärdensunterstützte Kommunikation bei Verständigungsschwierigkeiten die Kommunikation mit Kindern erleichtern kann.

Des Weiteren wird geeignetes Material zum Thema „Gebärden“ vorgestellt.

Ziele sind die positiven Auswirkungen und Vorteile von gebärdensunterstützter Kommunikation im Kindergartenalltag kennenzulernen. Mögliche Einsatzmöglichkeiten zu erkennen und Vorbehalte und Bedenken gegenüber Gebärden abzubauen. Gebärden zu lernen und in Liedern, beim Morgenkreis und weiteren Kita-Situationen anwenden zu können. Und die Begeisterung für das unterstützende Sprechen mit den Händen zu entdecken.

Methoden:

Kurze Vorträge mit visualisierter Unterstützung, Arbeit in Kleingruppen und in der Großgruppe, Erfahrungsaustausch aus der Praxis, Möglichkeit Fragen und Unklarheiten zu klären. Ein Skript zur Fortbildung wird zur Verfügung gestellt.

Referentin: Tina Terrahe

Datum/Ort: 17. Oktober 2019 von 9:00 bis 16:00 Uhr
im Landratsamt Marburg, Raum U 057

Teilnahmebeitrag: 25 Euro

Anmeldeschluss: 05. September 2019

BEP „Konflikte machen stark – Kinder in Aushandlungsprozessen begleiten und unterstützen“

Ein Seminar für Fachkräfte aus dem u-3 und ü-3 Bereich

Häufig werden wir Erwachsene auf Konflikte unter Kindern erst aufmerksam, wenn die Situation laut wird, Handgreiflichkeiten zur Konfliktlösung vorkommen oder einzelne Kinder sich „beschweren“.

Kinder bringen aber bereits eine Vielfalt von Kompetenzen in die Lösung von Konflikten und der Vertretung ihrer eigenen Interessen ein. Das Repertoire von Kindern ist vielfältig: verhandeln und argumentieren, die eigene Macht einsetzen, die Interessen anderer wahrnehmen, Tatsachen durch Handeln schaffen, sprachliche Willensbekundungen, kämpfen mit Körpereinsatz, sich auf Regeln beziehen, Erwachsene zu Hilfe holen, Kompromisse aushandeln und akzeptieren, sich behaupten, sich distanzieren, neue Argumente einbringen.

Aufgabe der Fachkräfte ist es, dafür zu sorgen, dass Kinder zu Konflikten eine positive Einstellung entwickeln und lernen für sich selbst und für andere Verantwortung zu übernehmen. Konflikte in Kindergruppen sind hervorragend geeignet, soziale, emotionale und sprachliche Kompetenzen zu fördern. Kinder erfahren, dass sie die Situation beeinflussen können und gehen so gestärkt daraus hervor.

Inhalte:

- Die eigene Haltung zu Konflikten reflektieren
- Praxistaugliche Strategien und Methoden zur Unterstützung von Kindern in Konflikten erarbeiten, die Ko-Konstruktion und Dialog als Grundlage haben
- Alltägliche Aushandlungssituationen aus unterschiedlichen Perspektiven betrachten um damit eine positive Atmosphäre wieder herzustellen
- Möglichkeiten erarbeiten, die Anliegen der Kinder zu verstehen und zu beantworten
- Möglichkeiten erarbeiten, die Kinder in ihren sozialen und emotionalen Kompetenzen zu stärken und die Entwicklung von Resilienz zu unterstützen

Referentin: Ursel Heinze

Datum/Ort: 24. und 25. Oktober 2019 und 14. Januar 2020 jeweils von 09:00 bis 16:00 Uhr im Landratsamt Marburg, Raum U 057

Teilnahmebeitrag: 75 Euro

Anmeldeschluss: 12. September 2019

BEP (Modul 12) „Du bist nicht immer nur der Bestimmer!“ Beteiligung von Anfang an!

Ein Seminar für Fachkräfte aus dem u-3 Bereich

Inhalte:

- Was heißt Partizipation konkret für die Arbeit mit Kindern unter drei Jahren?
- Wie kann ich die Kinder alters- und entwicklungsentsprechend an Aktivitäten und Entscheidungen beteiligen und somit ihre Selbstständigkeit fördern?
- Welche Möglichkeiten der Mit- und Selbstbestimmung bestehen in den Schlüsselsituationen „Essen – Schlafen – Pflege“?
- Welche Formen der Beteiligung werden bereits umgesetzt?

Diese Fragen stehen im Mittelpunkt der Fortbildung. Ausgangspunkt ist die gemeinsame Auseinandersetzung der beteiligten Einrichtungen mit den Grundsätzen und Prinzipien des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplans (BEP), damit ein gemeinsames und institutionsübergreifendes Verständnis von Bildung entwickelt werden kann.

Ziel ist die Reflexion der eigenen pädagogischen Haltung und der bisherigen Praxis. Sie erhalten eine Orientierung für den Alltag und Anregungen, wie Sie Ihre Handlungskompetenz erweitern können.

**Eine Anmeldung von Einzelpersonen ist nicht möglich. Bitte melden Sie sich als Einheit von mind. 3 Personen aus einer Kita an.
Die institutionsübergreifende Tandembildung wird in der Fortbildung vorgenommen.**

Referentin: Beate Braig

Datum/Ort: 07. November und 09. Dezember 2019 und
19. Februar 2020 jeweils von 09:00 bis 16:00 Uhr
im Landratsamt Marburg, Raum U 057

Teilnahmebeitrag: 0 Euro (finanziert durch das Land Hessen)

Anmeldeschluss: 26. September 2019

BEP (Modul 13) „Kinderrechte und Partizipation“

Ein Seminar für Fachkräfte aus dem u-3 und ü-3 Bereich

Die Fortbildung begleitet Fachkräfte aus unterschiedlichsten Bildungsorten bei der gemeinsamen Umsetzung des Bildungs- und Erziehungsplans. Es wird aufgezeigt, wie die Kinderrechte und Partizipation als Grundphilosophie im BEP verankert sind.

Die UN-Kinderrechtskonvention (Art.12), die Charta der Grundrechte der EU, das Grundgesetz sowie das Sozialgesetzbuch Achtes Buch (SGB VIII) schreiben die Einhaltung der Kinderrechte und die Ermöglichung von Partizipation Minderjähriger gesetzlich vor! Es gilt, Wege zu finden, Kinder aktiv und ko-konstruktiv an der Gestaltung der Bildungs- und Erziehungsprozesse im Alltag zu beteiligen. Hierdurch werden ihr Selbstwertgefühl und ihr Selbstwirksamkeit nachhaltig gestärkt!

Ziele:

Im Modul „Kinder gestalten mit – Kinderrechte und Partizipation im Alltag“ findet die Auseinandersetzung mit diesen Fragen statt:

- Wie können Erziehende und Lehrende diese Vorgaben entsprechend in Kindertageseinrichtungen und Grundschulen umsetzen?
- Wie können Sie Kinder sowohl bei der Mitgestaltung von Strukturen als auch im täglichen Miteinander angemessen beteiligen?

Die Teilnehmenden lernen die Grundlagen des Themas kennen und es gibt Gelegenheiten, die eigene Haltung zum Thema zu reflektieren, die bisherige Umsetzung der Kinderrechte im Allgemeinen sowie die Umsetzung von Partizipation in den Einrichtungen des Tandems im Speziellen in den Blick zu nehmen.

Weitere praktische Möglichkeiten werden vorgestellt, kennengelernt und selbst erarbeitet und nach einer Praxisphase wird im Follow-Up-Tag evaluiert, was bisher gelungen ist und was es noch weiter zu entwickeln gilt, damit die Umsetzung von Kinderrechten und Partizipation zum Wohle des Kindes gelingt.

Eine Anmeldung von Einzelpersonen ist nicht möglich. Bitte melden Sie sich als Einheit von mind. 3 Personen aus einer Kita an. Eine Tandembildung zwischen zwei Einrichtungen vor Veranstaltungsbeginn wäre wünschenswert.

Referent: Christian Kees

Datum/Ort: 18. und 19. November 2019 und 24. Januar 2020 jeweils von 09:00 bis 16:00 Uhr im Landratsamt Marburg, Raum U 057

Teilnahmebeitrag: 0 Euro (finanziert durch das Land Hessen)

Anmeldeschluss: 07. Oktober 2019

BEP „Wie individuelle Bildungsräume nach kindlichen Interessen ko-konstruktiv gestaltet werden können“

Ein Seminar für Fachkräfte aus dem u-3 Bereich

Kinder sind neugierig und voller Leidenschaft für das, was sie selbst gerne tun. Sie erkunden und erobern sich ihre Welt aktiv und mit allen Sinnen. Dabei sammeln sie vielfältige Erfahrungen und lernen meist ohne, dass es ihnen bewusst ist. In einer offenen Lernumgebung können Lernende über einen freien Zugang zu vielfältigen Erfahrungen ihren Lernprozess mitsteuern. Doch wie funktioniert eigentlich das Lernen im Kindesalter?

- Welche Fähigkeiten braucht der Mensch zum Lernen?
- Woran erkennt man, dass Kinder gerade lernen und sich für etwas interessieren?
- Rolle des Spiels als Lernform im Kitaalter
- Welche Lernumgebung unterstützt das Lernen der Kinder

Die Fortbildung begibt sich auf die theoretische und praktische Spurensuche nach dem kindlichen Lernprozess mit Hilfe der BEP-Lupe und einer ko-konstruktiven Gestaltung von Anregungsmöglichkeiten in Bildungsräumen. Wie gelingt es:

- ...Erzieher/-innen den Kindern das Lernen zu ermöglichen und die Freude daran zu erhalten?
- ...an Inhalten und Themen zu arbeiten, die für die Kinder wichtig und bedeutungsvoll sind?
- ...das Interesse und die Folgen der Kinder in den Mittelpunkt des pädagogischen Handelns zu stellen?
- ...dialogisch und diskursiv zu arbeiten?
- ...die Interaktion zwischen Kindern und Kindern und Erwachsenen und Kindern als Schlüsselprozesse für Bildung zu nutzen?
- ...ganzheitliche, sinnorientierte und nachhaltige Lernprozesse zu moderieren und gemeinsam zu gestalten?

Methoden:

Fachliche Inputs, Erfahrungsaustausch. Die Arbeit in Arbeitsgruppen und im Plenum werden sich abwechseln. Die Teilnehmenden erhalten die Möglichkeit, praxisbezogene Ideen für die Umsetzung im individuellen pädagogischen Alltag auszuarbeiten, Handout und eine Fotodokumentation der Kursergebnisse.

Referentin: Susanne Busching

Datum/Ort: 04. und 05. Dezember 2019 und 07. Februar 2020 jeweils von 09:00 bis 16:00 Uhr im Landratsamt Marburg, Raum U 057

Teilnahmebeitrag: 75 Euro

Anmeldeschluss: 23. Oktober 2019

Raum für eigene Notizen

Allgemeine Hinweise

Bitte melden Sie sich in Ihrem eigenen Interesse frühzeitig – spätestens aber bis zum Anmeldeschluss der jeweiligen Veranstaltung – anhand des beiliegenden Anmeldeformulars an. Sie erhalten von uns selbstverständlich eine Bestätigung des Eingangs der Anmeldung.

Die Platzvergabe geschieht nach dem Datum der Anmeldungen. Wir behalten uns vor, die Fortbildung abzusagen, sollten bis zum Anmeldeschluss nicht genügend Anmeldungen eingehen.

Nach Anmeldeschluss der jeweiligen Fortbildung erhalten Sie von uns eine Rechnung über den Teilnahmebetrag. Ihre Anmeldung ist erst nach Eingang des Teilnahmebetrages rechtsverbindlich.

Abmeldungen von der Fortbildung sind bis zum jeweiligen Anmeldeschluss kostenfrei möglich. Bei Abmeldungen bis 4 Wochen vor Kursbeginn fällt eine Ausfallentschädigung in Höhe von 50 % des Teilnahmebetrages an. Ersatzweise kann eine andere Teilnehmer*in benannt werden. Bei späteren Abmeldungen oder Fernbleiben wird der Teilnahmebetrag in voller Höhe fällig.

Die Veranstaltungen finden alle in der Kreisverwaltung Marburg, Im Lichtenholz 60 in 35043 Marburg, statt. Sie haben die Möglichkeit die Verpflegung in unserer Kantine zu nutzen. Die Verpflegungskosten gehen zu Lasten der Teilnehmer*innen bzw. des Trägers. Am Tag der Fortbildung informieren wir Sie über die Speisekarte und die entsprechenden Kosten.

Mit Ihrer Unterschrift auf der Anmeldung erklären Sie sich mit den Teilnahmebedingungen und organisatorischen Hinweisen einverstanden.

Weitere Anfragen richten Sie bitte an:

Landkreis Marburg-Biedenkopf
Fachbereich Familie, Jugend und Soziales
Fachdienst Frühe Kindheit und Familie
Bismarckstr. 16 b
35037 Marburg

Ansprechpartnerin:

Monika Jacob
06421 405-1274
E-Mail: jacobm@marburg-biedenkopf.de

Anmeldung (Kopiervorlage)

Landkreis Marburg-Biedenkopf
Fachbereich Familie, Jugend und Soziales
Fachdienst Frühe Kindheit und Familie
Bismarckstraße 16 b
35037 Marburg

Hiermit melde ich mich verbindlich für die folgende Fortbildungsveranstaltung an:

Titel:

am/vom: bis:

Name/Vorname:

Einrichtung:

Anschrift:

.....

Telefon:

E-Mail:

Träger:

Ort, Datum

Unterschrift

Liste der Referent*innen

Beate Braig

Supervisorin, Familienpädagogin, BEP-Multiplikatorin

Susanne Busching

Diplom-Sozialpädagogin, Erwachsenenpädagogin M.A., Systemische Beraterin

Ursel Heinze

Diplom-Pädagogin, Beraterin

Cornelia Henkel

Bildungsinstitut ibr, Diplom-Sozialpädagogin, Fachlehrerin

Christiane Kappelhoff

Dipl. oec. troph., Fachbereich Gesundheitsamt, Fachdienst Prävention und Beratung

Christian Kees

Diplom-Sozialpädagoge

Beate Lambert

Musikpädagogin, Linguistin, mehrfach ausgezeichnete Kinderliedermacherin

Birgit Reibel

Schauspielerin, Theaterpädagogin, (Theologin), Bildungsreferentin

Andrea Schroer

Stv. Fachbereichsleitung Gesundheitsamt, Fachdienstleitung Prävention und Beratung

Tina Terrahe

Staatlich geprüfte Logopädin, systemische Beraterin, Marburger Konzentrationstrainerin

Wildwasser Marburg e.V

Fachberatungsstelle zu sexualisierter Gewalt in Kindheit und Jugend



Impressum

Herausgeber: Kreisausschuss Marburg-Biedenkopf
Im Lichtenholz 60, 35043 Marburg
Redaktion: Fachbereich Familie, Jugend und Soziales
Silke Kaiser, Anja Schäfer, Monika Jacob
Bildnachweise: Titelbild: Josef Bardelmann,
Foto Landrätin: Georg Kronenberg
S. 7: Fotolia – R. Naumann
S. 32: Freund_von_Rambo-Fotolia

Marburg, Januar 2019